

## Hinweise für die Lehrenden zu den Aufgaben

8.-12. Klasse / 13-18 Jahre

### Aufgabe 2: Kindheit und Jugend im Flüchtlingslager

Fächer: Deutsch, Englisch, Politik, Ethik/Religion/Philosophie (ab Klasse 8)

#### Didaktisch-methodischer Kommentar:

Der Aufgabenblock setzt sich mit der Frage auseinander, wie die Protagonist/-innen als Kinder und Jugendliche in den Geflüchtetenlagern leben. In der Aufgabe geht es darum, dass die Schüler/-innen die Grundbedürfnisse von Heranwachsenden, nämlich den Wunsch nach Sicherheit, danach geliebt zu werden und eine Zukunft zu haben als etwas Universales und dennoch nicht Selbstverständliches kennenlernen.

In einem ersten Schritt werden die Lernenden für das Thema sensibilisiert, indem sie sich mit eigenen Vorstellungen von Kind Sein und Adoleszenz auseinandersetzen. Während des Filmbesuchs liegt ein Beobachtungsschwerpunkt dann auf der Frage, wie diese in den jeweiligen Filmen dargestellt werden.

Die Vereinten Nationen haben zehn Kinderrechte formuliert, die allen Kindern weltweit zugesichert werden sollten. In der folgenden Teilaufgabe erarbeiten die Schüler/-innen diese Kinderrechte und überprüfen, inwiefern sie den Kindern und Jugendlichen des Films zugesichert beziehungsweise verwehrt bleiben und bei welchen Rechten sich dies nicht eindeutig beantworten lässt. In einem nächsten Schritt gehen sie die Rechte noch einmal aus ihrer Perspektive durch. Im Klassengespräch wird abschließend die Situation der Heranwachsenden in den Geflüchtetenlagern mit der Situation der Schüler/-innen verglichen. Dabei soll auch die Frage bearbeitet werden, wo die Lernenden die größten Unterschiede sehen und was sich in der Welt ändern müsste, damit diese weniger werden, beziehungsweise gar ganz verschwinden. Wichtig ist für die Moderation der Diskussion, dass darauf geachtet wird, unterschiedliche Meinungen innerhalb der Klasse zuzulassen, wenn sie jeweils schlüssig begründet werden. Auch sollten neben den Unterschieden, die bestehen, auch Gemeinsamkeiten zwischen den Mitwirkenden aus Sindschar und **Kobanê** und den Schüler/-innen herausgearbeitet werden. So sollte deutlich werden, dass Kinder und Jugendliche sich, egal unter welchen Bedingungen, ihre Räume zum Spielen suchen (in *Life on the Border* z.B. das Dosenpiel in „Sindschars Geliebte“, das Fußballspiel in „Himmel und Medikation“).

**Hinweis:** Die zehn Kinderrechte der Vereinten Nationen inklusive weiterführenden Informationen finden sich auf der folgenden Seite von UNICEF: <https://www.unicef.lu/kinderrechte/>

Autorin: Elisabeth Bracker da Ponte